

18-113 vom 13.07.2018

## TU Dortmund legt weiterbildendes Studium zu „Management und Partizipation“ neu auf Angebot für Betriebsräte und Führungskräfte

Das erfolgreiche weiterbildende Studium der TU Dortmund gibt es im Herbst im neuen Gewand: „Management und Partizipation in der Arbeitswelt 4.0“ startet am 8. November 2018. Anmeldeschluss ist am 5. Oktober.

13 Studiengruppen und über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – das ist die stolze Bilanz des weiterbildenden Studiums „Management und Partizipation“, das von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften und dem Zentrum für Hochschulbildung (zhb), Bereich Weiterbildung, angeboten wird. Bei den Zielgruppen – betriebliche Arbeitnehmervertretungen sowie Fach- und Führungskräfte vornehmlich des Personalbereichs – gilt die Weiterbildung schon lange als etabliert. Aber die Arbeitswelt wandelt sich und neue Themen gewinnen in den Unternehmen an Bedeutung, wie beispielsweise „Digitalisierung“ und „Arbeitswelt 4.0“.

Inhaltlich und strukturell wurde die Weiterbildung komplett neu konzipiert, doch das Alleinstellungsmerkmal des Vorgängers ist geblieben: Betriebs- und Personalräte sitzen mit Fach- und Führungskräften an einem Tisch – sie lernen, trainieren und diskutieren gemeinsam. Durch digitale Medien ist zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten möglich und neue Arbeitszeitmodelle entstehen. Roboter ziehen in Unternehmen ein und arbeiten mit Menschen zusammen, was wiederum rechtliche Fragen aufwirft. Um die Zusammenarbeit der Betriebs- und Personalräte mit Fach- und Führungskräften zu verbessern, vermittelt das weiterbildende Studium modernes Managementwissen mit Schwerpunkt Arbeitswelt 4.0 in folgenden Bereichen:

- Unternehmensziele und Strategieentwicklung
- Industrie 4.0 und Arbeitswelt 4.0
- Mitbestimmung im Zeitalter der Digitalisierung
- Individuelle und neue kollektive Formen der Interessenvertretung in der Arbeitswelt 4.0
- Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung
- Klassisches und agiles Projektmanagement
- Arbeitsrecht 4.0 (z. B. Umgang mit Robotern, Arbeitszeit und -ort, „gläserne Mitarbeiter“)
- Enterprise 2.0: der interne Blick auf digitale Arbeitsprozesse
- Nachhaltiges Personalmanagement und Umsetzung einer Personalstrategie
- Controlling, Rechnungswesen und Bilanzierung

Das weiterbildende Studium findet berufsbegleitend an 21 Präsenztagen in einem Zeitraum von 12 Monaten statt. Start ist der 8. November 2018. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Universitäts-Zertifikat der TU Dortmund.

**Weitere Informationen zu Inhalten, Terminen und Bewerbung unter:**

[http://www.zhb.tu-dortmund.de/mup\\_viernull/](http://www.zhb.tu-dortmund.de/mup_viernull/)

**Ansprechpartner bei Rückfragen:**

Jörg Teichert

Leiter Bereich Weiterbildung des zhb

Tel.: 0231 – 755 6639

E-Mail: [joerg.teichert@tu-dortmund.de](mailto:joerg.teichert@tu-dortmund.de)

Daniel Neubauer

Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e. V

Tel.: 0231 – 755 6632

E-Mail: [daniel.neubauer@tu-dortmund.de](mailto:daniel.neubauer@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.600 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.